

Fachbereich	Sachgebiet	AZ	Telefon	Datum
Fachbereich 3	Sachgebiet Stadtentw./ Wifö	790.9	24-300	23.9.2019
<u>Beantwortung / Stellungnahme zu einer Anfrage</u>				
Beantwortung der Anfrage <input type="checkbox"/>	Zwischenbe- scheid zur An- frage <input type="checkbox"/>	Stellungnahme zum Antrag X <input type="checkbox"/>	öffentlich X <input type="checkbox"/>	nichtöffentlich <input type="checkbox"/>
von		der Fraktion SPD		
im	GR	am	23.10.2019	

Beantwortung des Antrags der Fraktion SPD:

Bericht über die Bemühungen der Stadtverwaltung, die Versorgungslage in der Oberen Stadt zu verbessern

Seit der Schließung des Kauflands in der Gartenstraße im Frühjahr 2016 sind in der Oberen Stadt der Wochenmarkt am Mittwoch, einige Bäckereien und Metzgereien, das Obst- und Gemüsegeschäft in der Langengasse und seit Kurzem der denn's Biomarkt die einzigen Anbieter in der Lebensmittelversorgung. Der Wunsch nach einem Lebensmittelfilialisten (Discounter oder Vollsortimenter) konnte leider seit dem Weggang des Kauflandes nicht erfüllt werden.

Umso erfreulicher ist es, dass denn's sich nun in neuen und größeren Räumlichkeiten auf dem Wilhelmsplatz angesiedelt hat und damit ein größeres und vielschichtigeres Spektrum im Bereich der Versorgung abdeckt.

Oberbürgermeister Dehmer und die Wirtschaftsförderung suchen seit der Schließung des Kauflandes regelmäßig Kontakt zu der Verwaltungsgesellschaft des Objektes in der Gartenstraße.

Das erste Treffen nach der Schließung fand am 25. Mai 2016 statt. Damals stellten die für die Hausverwaltung zuständige Gesellschaft und der beauftragte Architekt ein Konzept vor bezüglich Umbau und zukünftiger Vermietung des Objektes. Dies beinhaltete eine umfangreiche Umgestaltung des Objektes. Es sollten neben einem Lebensmittelmarkt (Ankermieter) zusätzliche kleinere Ladenflächen entstehen einhergehend mit einer attraktiveren Aufenthaltsqualität.

Zur Umsetzung dieser Umbaumaßnahmen wurde allen Geschäften, die noch Mieter waren gekündigt: Rofu, Deichmann, Bäckerei Staib, Metzgerei Reichart, Zeitschriftengeschäft und Schlüsseldienst.

Leider ließ sich bis heute kein Ankermieter im Lebensmittelsegment finden. Weder die Verwaltungsgesellschaft, die dafür die Experten sind, da sie alle nötigen Kontakte und Verbindungen haben, noch die Stadt Geislingen, die auch selbst direkt auf Lebensmittelketten zugegangen ist, hatten bei ihrer Suche Erfolg. Ohne einen Ankermieter geht die Wahrscheinlichkeit, alle weiteren Flächen vermietet zu bekommen, gegen Null.

Die Gründe von Lebensmitteleinzelhändlern, die der Wirtschaftsförderung gegenüber genannt wurden, lesen sich wie folgt:

„Leider ist der Standort von seiner Lage her für Einzelhandel aus unserer Sicht generell nicht geeignet.“/ „Wir haben Ihre Anfrage geprüft und kommen zu der Entscheidung, dass Sie in Geislingen im Lebensmittelsegment bereits übersorgt sind.“ (Am Standort Geislingen befinden sich: Kaufland, ALDI, 2x LIDL, Norma, Rewe, EDEKA, denn's Biomarkt).

Die Verwaltungsgesellschaft war in Kontakt mit allen in Deutschland tätigen Lebensmittelanbietern – bis heute leider erfolglos. Von diesem Ankermieter hängt ein eventueller Bäcker und auch Drogeriemarkt ab. Hinzu kommt die allgemeine angespannte Situation im stationären Einzelhandel, v.a. in den Bereichen Textil und Schuhe, die eine Belegung der Flächen zusätzlich erschwert. Filialisten in diesen Bereichen zu finden ist schwer.

Bei einem Termin im November 2017 wurde der Stadtverwaltung mitgeteilt, dass inzwischen auch Absagen von einem Sportfilialisten und einer Elektroeinzelhandelskette vorliegen. Für gewisse Möbelhäuser macht ein Standort erst ab 200.000 Einwohner Sinn.

gez. Michaela Wiedmann-Misch